

Gutachten des IIREC (Zusammenfassung):

Das Internationale Institut für elektromagnetische Verträglichkeitsforschung (IIREC, Graz) hat im März 2005 die Wirkung des Vita Tronic Gerätes in einer ausführlichen vierwöchigen Messreihe getestet. Die Messungen erfolgten an 15 Messpunkten, unter Auswertung von insgesamt ca. 8500 Einzeldaten, die in den Räumen eines zweistöckigen Bürogebäudes und in dessen Umgebung ausgewählt wurden. Sie waren bis zu 43 m weit vom Vita Tronic entfernt.

Durch die Wahl der Messpunkte wurden unterschiedliche geologisch und technisch geprägte Situationen erfasst. Die Wirkung wurde mit rein physikalischen Mitteln durch Messung der Flussdichte des statischen und ultraniederfrequenten Magnetfeldes ermittelt. Dieser Bereich ist im natürlichen Magnetfeld besonders ausgeprägt und biologisch sehr relevant.

Für die Erfassung der räumlichen Struktur des Magnetfeldes wurde das vom IIREC entwickelte Feldkohärenzmuster (FKM) - Messverfahren angewandt. Zur objektiven Bestimmung von Störpunkten und -zonen sowie deren Reizstärke wurde das IIREC-Feldgradienten-divergenz (FGD) - Verfahren eingesetzt. Die Messungen ergaben, dass an allen 15 Messpunkten die räumliche Struktur des Magnetfeldes ausgeglichener wurde. Störpunkte und -zonen wurden abgeschwächt oder sogar aufgelöst. Obwohl naturgemäß nicht alle Feldstörungen durch technische Geräte beseitigt wurden, belegt die generelle Übereinstimmung der Feldveränderungen an sämtlichen Messpunkten eine überzeugende magnetfeldausgleichende Wirkung der Vita Tronic Technologie vor dem Hintergrund natürlicher und technischer Strahlung.

Der Gutachter
Dr. Walter Medinger